

Die unterfertigen Mitglieder der Klubs der Grünen Leopoldstadt, von NEOS und LINKS stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen Wien zur Sitzung der Bezirksvertretung Leopoldstadt am 09.03.2021 folgenden

Bezirksvertretung
Bezirksvorsteherung für den 2. Bezirk
Eingel. - 4. MRZ. 2021
BV 2 - 263.621/2021

Antrag

Die Bezirksvertretung Leopoldstadt ersucht die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien, in der Taborstraße zwischen Bruno-Marek-Allee und Nordbahnstraße den durch Betonleitwände vom motorisierten Verkehr abgetrennten Bereich ausreichend zu verbreitern, sodass dort ein gemischter Geh- und Radweg verordnet werden kann.



Begründung

Bislang ist seitens des Magistrats vorgesehen, dass der durch Betonleitwände abgetrennte Bereich als Fußweg genutzt werden soll, um Fußgänger*innen, besonders Schüler*innen, vor dem Baustellenverkehr zu schützen.

Um den Baufirmen die Baustellenlogistik zu erleichtern, darf die Taborstraße in Fahrtrichtung Bruno-Marek-Allee für mehrere Jahre nur von berechtigten Fahrzeugen, also privat, genutzt werden. In Fahrtrichtung Nordbahnstraße bleibt sie öffentlich, die von den westlichen Baufeldern ausfahrenden Baufahrzeuge nutzen sie aber ab der Bahn-Unterführung als Abfahrtsweg. Die Taborstraße darf in dieser Fahrtrichtung im gemischten Verkehr auch von Radfahrer*innen genutzt werden.

Die Radfahrer*innen sind bei diesem, bisher vorgesehenen, Arrangement nicht ausreichend geschützt.

Die mit öffentlichen Mitteln bereits hergestellte Taborstraße ist jedenfalls breit genug, um auch einer sicheren Infrastruktur für Radfahrer*innen Platz zu bieten. So könnten dann u. a. Schüler*innen und Erziehungsberechtigte auf sicherem Wege mit dem Fahrrad in die Schule gelangen.

Durch eine Verschiebung der Betonleitwände soll daher der vom motorisierten Verkehr abgetrennte Bereich ausreichend verbreitert werden, sodass ein gemischter Geh- und Radweg verordnet werden kann.